Liebe Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **6 (1984)**

Heft 22

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Kramladen zum Fachgeschäft ..... S. 34
Erfahrungen und Perspektiven des Berliner Wissenschaftsladens
Werner Beuschel, Norbert Deitelhoff, Jörn Diekmann, Klaus Harscher

Gelber Regen ..... S. 39
Zur Geschichte einer Kampagne
Norbert Schapperer

Nordsee – Mordsee ..... S. 43
Bernd Illmann
Was soll aus der Nordsee werden? ..... S. 46
Matthias Tomczak
Zehn-Punkte-Programm für die Aktionskonferenz Nordsee ..... S. 49

Sympathy for the Devil ..... S. 50
Alternativer und traditioneller Einsatz von Computertechnik

Wer hat die Alternativen? ..... S. 52
Heidelberger Kongreß über Alternativen der Forschungs- und Technologiepolitik
Drei haben gerufen, und viele, viele kamen .... S. 53
Joachim Karnath (AGÖF)
Die Alternative ist die Vielfalt ..... S. 53
Herbert Mehrtens (WW)
Das schwierige Verhältnis von parlamentarischer und Bewegungspolitik ..... S. 54
Arnim v. Gleich (Die Grünen im BT)

Projekte/Berichte/Tagungen ..... S. 55
Rezensionen ..... S. 62
Nachrichten ..... S. 66
Technoptikum ..... S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 23/November 1984
Schwerpunkt: Landwirtschaft und Ernährung

Liebe Leser

Nach fünfeinhalb Jahren ist es nun leider auch bei uns soweit: Wir kommen um eine Preiserhöhung nicht mehr herum. Das Einzelheft kostet ab dieser Ausgabe DM 6,– und das Jahresabonnement DM 24,–. Im Abonnement bleibt es aber dabei, daß die Hefte ohne zusätzliche Versandkosten ins Haus kommen.

Daß wir vergleichsweise so lange den Heftpreis halten konnten, lag vor allem daran, daß die jeden von uns begleitenden Preissteigerungen in den letzten Jahren durch einen kontinuierlichen Zuwachs an Abonnements aufgefangen werden konnten. Trotz Auflagensteigerung sind in den letzten Jahren u.a. ständig höhere Kosten für die Herstellung angefallen, die Büromiete ist gestiegen, und mit schöner Regelmäßigkeit hat die Post jährlich die Gebühren im Postzeitungsdienst erhöht. Mit einer Druckauflage von 7500 Exemplaren und gut 3000 Abonnenten hat die WECHSELWIRKUNG aber eine Grenze erreicht, die sich nur durch verstärkte Werbeanstrengungen weiter nach oben verschieben ließe. Und dazu fehlt es natürlich an Geld.

Dabei spielen Personalkosten bei uns nur eine untergeordnete Rolle, da sich hier bisher nichts Wesentliches geändert hat. Außer für das Büro, die Organisation und den technischen Ablauf wird nach wie vor niemand für seine Arbeit an der WECHSELWIRKUNG bezahlt. Alles Weitergehende bleibt Zukunftsmusik.

Der Verkauf der Hefte ist und bleibt unsere einzige Finanzierung. Daß wir mit dem Geld haushalten konnten, zeigen die fünfeinhalb Jahre. Damit auch weiterhin – was heutzutage ja keinesfalls üblich ist – die WECHSELWIRKUNG schuldenfrei bleibt und ein regelmäßiges Erscheinen garantiert ist, müssen wir diesen Schritt gehen. Wir hoffen natürlich auf das Verständnis unserer Leser.